Wochenblatt.

Friedrich Wagner, Herausgeber.

Scranton, den 27. Juni 1872.

Demokratisches

Staats-Ticket.

Für Gouverneur:
Charles R. Buckalew
von Columbia County.

Für General Auditor:
William H. Hartley
von Bedford County.

Für Richter der Supreme-Court:
James Thompson
von Erie County.

Congreßmänner für den ganzen Staat
Richard Vaux, Philadelphia.
James H. Hopkins, Allegheny.
Hendrick B. Wright, Luzerne.

Das Achtstundensystem in Ziffern demonstrirt.

„Die Herabsetzung der Arbeitszeit von 10 auf 8 Stunden unter Beibehaltung des früheren Lohnes", sagt die Cincinnati „Gazette" vom 8. ds., „bedeutet weiter nichts als die Reduktion der Arbeitsproducte des Landes um 20 Prozent und die Erhöhung des Lohnes für diese Arbeit um 25 Prozent. Die Agitatoren für diese Bewegung sagen, daß die Arbeitgeber den Lohnaufschlag durch einen entsprechenden Aufschlag im Preise der producirten Waaren ausgleichen sollen. Ist allen Arbeitern die Erreichung dieses Zieles gelungen, dann werden alle Waarenpreise um 25 Prozent steigen, und da die Löhne der Arbeiter sämmtlich in Arbeitsprodukten angelegt werden, so werden sie die 25 Prozent, welche sie durch die Erhöhung ihres Lohnes gewinnen, wieder durch eine Mehrausgabe von 25 Prozent verlieren. Doch der Arbeiter wird noch viel schlimmer daran sein. Für seinen Lohn für 8 Stunden wird er nicht mehr kaufen können, als der Lohn für 8 Stunden unter dem 10 Stundensystem ihn zu kaufen befähigen würde. Er hat seine Arbeitszeit um 20 Prozent und dadurch seine Mittel zu einem comfortablen Leben um denselben Prozentsatz vermindert. Er kommt auf denselben Punkt hinaus, wie wenn ihn eine despotische Regierung daran verhindert hätte, länger als 8 Stunden zu arbeiten, und wenn dieselbe seinen Lohn ebenfalls um 20 Prozent vermindert hätte. In Ziffern stellt sich dies sehr deutlich dar. Angenommen für den Lohn einer Tagesarbeit zu $4 kann er ein Paar Stiefel kaufen, bei 8stündiger Tagesarbeit. Dann aber steigt der Preis der Stiefel durch die Lohnerhöhung um 25 Prozent auf $5. Was ist die Folge? Der Arbeiter muß 1¼ Tage arbeiten, um dieselbe Waare zu bekommen. Dieselben Resultate wird die Reduktion der Löhne um 20 Prozent in allen seinen übrigen Lebensbedürfnissen ergeben. Um wieder so gemüthlich leben zu können, wie früher, wird er schließlich wieder anfangen müssen, 10 Stunden zu arbeiten."

Einführung von Postkarten.

Das neue Postgesetz, welches sofort in Kraft tritt, verfügt unter Anderm auch die Einführung der sogenannten Postkarten, wie sie seit Jahren im Gebrauche sind. Diese Karten werden offen versandt, und in allen Fällen die Stelle der Briefe vertreten, in welchen der natürlich beschränkte Raum der Karte dem Bedürfniß des Absenders genügt, und der Inhalt des Schreibens nicht gerade Geheimniß sein soll. Die Karten, welche bereits in der Arbeit sind, sollen auf der Vorderseite blos den eingedruckten Poststempel und die Adresse, und auf der Rückseite das Schreiben enthalten, und werden, mit Einschluß des Poststempels, blos einen Cent kosten. Diese neue Einrichtung wird sich besonders für Geschäftsleute als eine äußerst praktische erweisen, und darum, ohne Zweifel, allgemeinen Anklang finden.

Auch das Porto auf Zeitungen und Drucksachen ist etwas verändert. Drucksachen, welche früher bis zum Gewicht von 4 Unzen 2 Cents kosteten, können jetzt, wenn sie nicht über 2 Unzen wiegen, für 1 Cent versandt werden. Geschäftscirculare, welche bisher 2 Cents kosteten, erfordern also fernerhin blos noch eine Centmarke, was für Geschäftsleute, die oft tausende dieser Circulare zu versenden Gelegenheit haben, eine bedeutende Erleichterung ist.

— Die jammervolle Stellung, welche die Deutschen in der Grantpartei einnehmen, ist auf's Neue durch die fast unglaubliche Brutalität, mit welcher man sie in der Philadelphier Convention verhöhnte, charakterisirt. Unter den Dingen, die ihnen dort unter schallendem Gelächter der Grantlakaien geboten wurden, hat folgende Aeußerung Henderson's (von Missouri) am meisten angesprochen: „Ich habe gehört, Senator Schurz wolle nach Europa reisen; wahrscheinlich will er dort „Pretzel-Samen für die Nominirten der Cincinnati-Convention kaufen."

Philadelphia, Penn., 24. Juni. Der „Strike" der Tischler ist vorüber; die Arbeiter haben nachgeben müssen; der Lohn und die Arbeitszeit bleiben wie früher.

Grant und Washington.

George Washington, dem ersten Präsidenten der Republik, wurden einst durch die Gesetzgebung von Virginien 150 Antheile in der Potomac und der Jamesfluß Compagnie als Geschenk angetragen. Hier ist seine Antwort:

„Wie würde die Sache in den Augen der Welt aufgefaßt werden, wenn es hieße, daß Georg Washington ein Geschenk von $20,000 angenommen hätte? Unter welchen Vorwänden dies auch geschehen möchte, würde ich fortan nicht als ein Abhängiger betrachtet werden? Niemals hatte ich auch nur für einen Augenblick eine Idee, solch ein Geschenk anzunehmen."

Grant würde nicht blos diese $20,000, sondern auch eben so viele Millionen annehmen, ohne sich auch nur einen Augenblick zu besinnen. Er hat einen vortrefflichen Magen, der nichts ausschlägt.

Harrisonburg, Va., 24. Juni. In einem der neuesten Leitartikel seines Blattes „Southern Home" sagt General D. H. Hill: „Indem wir die Nomination von Greeley und Brown unterstützen, erklären wir uns für Hrn. Greeley nicht aus Zweckmäßigkeitsgründen, sondern aus Prinzip. Greeley und der Süden stehen in Betreff der brennenden Tagesfragen in vollständiger Uebereinstimmung. Seine Platform und sein Annahmeschreiben umfassen Alles, was wir jetzt erstreben können."

— Forney rührt in seiner Regierungszeitung in Philadelphia lustig die Trommel und warnt seine Partei, daß Pennsylvanien unrettbar verloren gehen wird wenn das gegenwärtige republikanische Staatsticket beibehalten wird. Er bezeichnet die Convention, die dies corrupte Ticket ernannte, als die scandalöseste, die seit 1856 in Harrisburg tagte. Das Ticket sei von den Ringmeistern in dem Zimmer eines Hotels zurecht gefixt und die Aemter im Voraus vertheilt worden.

Albany, N. Y., 22. Juni. Der Strike in der Centralbahnwerkstätte zu West Albany ist zu Ende. Fast alle Arbeiter sind zur Arbeit zurückgekehrt und der Rest wird am Montag wieder zu arbeiten beginnen.

Columbus, Ohio, 21. Juni. In der Strafanstalt von Ohio und zwar in der Werkstätte, wo Bürsten und Drahtsachen angefertigt werden, ist heute Morgen mit einem fürchterlichen Krach und mit schrecklicher Wirkung ein Dampfkessel explodirt, als die Sträflinge eben an die Arbeit gegangen waren. Das dreistöckige Gebäude, in dem der Kessel sich befunden hatte, wurde ganz demolirt, das Dach und die Seitenmauern der anstoßenden Küferwerkstätte von Hoff und der Ofengießerei von Gill wurden gleichzeitig eingerissen. Einzelne Stücke des Kessels wurden eine große Strecke weit fortgeschleudert. Es befanden zur Zeit der Explosion 85 Personen in der Bürstenwerkstätte; trotzdem wurde Niemand auf der Stelle getödtet. Indessen wurden über 40 Personen verletzt und einige sechs bis acht davon werden wahrscheinlich nicht mit dem Leben davonkommen.

Philadelphia, 20. Juni. Der heutigen Versammlung der „Strikers" wohnten etwa 100 Arbeiter an. In Folge der entschiedenen Haltung, welche die Tischlermeister dem „Strike" gegenüber einnehmen, gab sich eine etwas gedrückte Stimmung kund. Die Redner zeigten große Indignation gegen die Geschäftsbesitzer. Man beschloß, von der Abhaltung täglicher Versammlungen Umgang zu nehmen, weil die zu schlecht besucht sind. Am Sonntag Nachmittag soll indessen eine Massenversammlung abgehalten werden.

Pittsburg, 22. Juni. Heute (Samstag Mittag hat sich auf der Pittsburg-, Washington- und Baltimorebahn, drei Viertels Meilen diesseits Connellsville, ein schreckliches Unglück zugetragen; ein östlich gehender Frachtzug fuhr mit voller Dampfkraft und versuchte die Weiche in Connellsville noch vor dem Postzug zu erreichen; es befindet sich an der betr. Stelle der Bahn eine scharfe Curve und ehe die beiden Lokomotivführer noch recht im Stande waren, zu sehen, daß ein Zusammenstoß unvermeidlich war, trafen die Züge mit fürchterlicher Gewalt aufeinander. Das Geräusch war weithin vernehmbar. Beide Lokomotiven und der Frachtzug gingen in Trümmer; der Expreß Zug nahm weniger Schaden. Auf dem ersteren Zuge wurden H. Saxton und der Conducteur R. Lockhart getödtet und der Postagent Blackburn derart verletzt daß er die Nacht nicht überleben wird. Von den Passagieren wurden acht schwer verletzt. Manche davon erlitten Bein oder Arm- oder Rippenbrüche; man befürchtet, daß einige davon nicht mit dem Leben davon kommen werden. Neun Personen wurden weniger schwer verletzt. Der Passagierzug ist mit einer Anzahl Verwundeten heute Abend um zehn Uhr hier angekommen.

— Die Oranier in New York haben beschlossen, am 12. Juli wieder eine Parade zu halten, und man erwartet, daß sich über 6,000 Mann dabei betheiligen werden. Es heißt, jedes Mitglied werde für den Fall eines Angriffs mit einem geladenen Revolver bewaffnet sein, und daß eine große Anzahl Mitglieder der amerikanisch-protestantischen Gesellschaft vollständig bewaffnet als Escorte fungiren werde.

Deutsch-Amerikanisches Conversations-Lexicon.

Von dem von Prof. A. J. Schem redigirten, im Commissions-Verlag von E. Steiger zu New York erscheinenden, Deutsch-Amerikanischen Conversations-Lexicon, liegt uns die soeben erschienene 61. Lieferung (die erste des 7. Bandes), vor. Dieselbe kann in jeder Beziehung nicht nur als noch weiterer Beleg für die Thatsache betrachtet werden, daß das Werk auch in Beziehung auf seine äußere Ausstattung nichts mehr zu wünschen übrig läßt. Von den, speciell amerikanische Stoffe in der diesem Unternehmen bei aller Knappheit der Form eignen Ausführlichkeit, behandelnden Artikeln der vorliegenden Nummer seien namentlich diejenigen über Manitowoc, Wis. (mit besonderer Berücksichtigung der dortigen Deutschen, ihrer Schulen und ihrer durch zwei Zeitungen wacker vertretenden Presse geschrieben), Marcy, Marion, Marquette und Maryland erwähnt. Der letztere dieser Artikel wird erst im nächsten Heft zum Abschluß gedeihen, bringt jedoch auf den uns vorliegenden zehn Seiten alle der neuesten Zeit entnommenen Daten über die geographischen, wirthschaftlichen und statistischen Verhältnisse dieses Staates, sowie eine ebenso eingehende wie fesselnd geschriebene Geschichte des Staates bis zum Jahre 1864. Von andern Mittheilungen ist die drei und eine halbe Seite umfassende über Materialismus als eine den Gegenstand in gedrängter Kürze und vortrefflicher Darstellung erschöpfende Arbeit der allgemeinsten Beachtung zu empfehlen. Aehnliches gilt von den Artikeln Männergesang, Maria Stuart, Maria Theresia, Markt, Marschland, und Morokko.

— Vergeßt nicht, daß Herr Carpenter in Penn Avenue alle für die Feier des 4 Juli nothwendigen Artikel hat.

Ausländische Berichte.

Berlin, 20. Juni. In Abwesenheit des Reichskanzlers wurde gestern Nachmittag durch Bundesrathspräsident Delbrück die gegenwärtige Session des Deutschen Reichstages geschlossen, nachdem dieser vorher noch das vom Bundesrathe bereits genehmigte Jesuitengesetz mit 181 gegen 93 Stimmen endgültig angenommen hatte.

Eine von Port-au-Prince auf Hayti hier angelangte offizielle Depesche meldet, die deutschen Kriegsschiffe „Veneta" und „Gazelle" hätten am 11. d. M. von zwei haytischen Corvetten Besitz ergriffen und würden dieselben so lange in Beschlag halten, bis die von den dortigen deutschen Kaufleuten geltend gemachten Entschädigungsansprüche von den Haytiern bezahlt seien. Es kam bei dem Akte zu keinem Blutvergießen.

Berlin, 21. Juni. Kaiserin Augusta hat ein Schreiben veröffentlicht, worin sie vorschlägt, in hiesiger Stadt eine Anzahl von Wohnhäuser für die Arbeiterklassen nach dem von dem verstorbenen George Peabody in London befolgten Plane zu errichten. Ihre Majestät hat von der Königin Victoria und der Baronesse Coutts die Zusicherung erhalten, dieselben wollten bei Ausführung des Projektes thatkräftig mitwirken.

Starb:

Am 25. Juni 1872, Elisabetha, jüngstes Töchterlein von Phillip und Catharina Schnell, im Alter von 2 Jahren, 7 Monaten und 5 Tagen.

Das Begräbniß findet am Donnerstag Nachmittag um 2 Uhr von der Wohnung der Eltern aus, Hyde Park Seite von Lackawanna Avenue, statt und sind Freunde und Bekannte achtungsvoll dazu eingeladen.

Neue Anzeigen.

Große Feier am

4. Juli 1872,

Im National Garten.

Feuerwerke!
Beste Musik!
Kegelbahn!
Schießstand!
Conzert und Ball!

sowie die allervorzüglichste Bewirthung mit besten Speisen und Getränken werden das ihrige dazu beitragen, dem Publikum den Aufenthalt in dem geräumigen und schattigen „National Garten" angenehm zu machen. Es ladet zu zahlreichem Besuche ein · Peter Robling.

Zum Verkauf oder zu vermiethen:

Der Unterzeichnete offerirt das von ihm bisher bewohnte Eigenthum zum Verkauf oder zu vermiethen Bedingungen sehr billig. Nähere Auskunft ertheilt Friedr. Weichel, Ecke Cedar und Hickorystraße, 27jn 11. Ward.

Liederkranz.

Regelmäßige Geschäftsversammlung, Sonntag den 30. Juni, Nachmittags 2 Uhr, im Vereinslokale. Wichtige Geschäfte liegen vor.
Der Sekretär.

Großer Ball!

Donnerstag den 4. Juli 1872,
Im Franklin Hotel.
Anfang Nachmittags 2 Uhr.—Eintritt frei.
—0—
Der Unterzeichnete hat für diesen Ball großartige Vorbereitungen getroffen und eins der besten Orchester engagirt.
An guten Speisen, Getränken und anderen Zuthaten wird es ebenfalls nicht fehlen.
Zahlreichem Zuspruch sieht entgegen
2w Henry Burgers.

Kostgänger verlangt:

Der Unterzeichnete wünscht noch einige solide Leute in Kost und Logis zu nehmen. Man melde sich bei Ferd. Frey, Pine Brook. 26jn

Zur
Gemüthlichkeit.

Die von dem Unterzeichneten unter obigem Namen eröffnete Wirthschaft ist bequem an der Dunmore Straße, nahe Dolph's Wäldchen, gelegen und werden Besucher daselbst stets kalte Speisen und die besten Getränke vorfinden.

Ferner wird derselbe sein bisheriges Geschäft weiter betreiben und empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten nämlich: Schild- und Ornamental-Malerei, Tapezieren, Anstreichen von Häusern u. s. w. dem verehrten deutschen Publikum bestens. 15d70 Julius Wellner.

Großes Pic Nic und Fest,
Gehalten von Gebr. Wahlers,
im Harmonie Garten,
Am 3. und 4. Juli 1872.
Eintritt frei.

Der Unabhängigkeitstag sollte schon am Abend vorher angemessen begonnen werden, deshalb beginnen wir die Feier am Abend des 3., um 6 Uhr.
Großes
Feuerwerk!
Zu diesem, unserem ersten diesjährigen Feste laden wir alle Tanzlustigen mit der Versicherung ein, daß für Unterhaltung, gute Musik u. s. w. ausreichend gesorgt ist.
Gebr. Wahlers.

Zu verkaufen:

Mehrere schöne und bequem gelegene Baulotten, billig und zu höchst günstigen Bedingungen. Nähere Auskunft ertheilt P. Robling, 20jn 11. Ward.

1776—4. Juli—1872.

Hauptquartier von Luzerne County für die Excelsior

Feuerwerke!

Zu deren Verkauf habe ich die ausschließliche Agentur für Luzerne County und liefere sie zu denselben Preisen, wie von der Fabrik. Sendet für meine Preisliste. Ich halte ferner vorräthig:

Kleine Kunst-Ausstellungen,
Transparent Laternen,
Ballone,
Flaggen,

nebst illustrirten Catalogen von größeren Kunstausstellungen im Preise von $10 bis $500. Diese kann ich liefern zu Fabrikpreisen, wodurch Personen die Mühe und Kosten einer New-Yorker Bestellung vermeiden. Ferner habe ich

Abzeichnen

der verschiedenen Präsidentschafts-Candidaten. Ebenso Candidaten-Preis-Boxes, mit einem Photograph auf jedem Packet. Flaggen mit den Namen der verschiedenen Candidaten. Transparent Laterne für jede Partei, Fackeln, überhaupt Alles in dies Fach einschlagende.
Ich werde ein Zirkular für Campagne-Artikel ausgeben, welches auf Anfrage an jede Adresse geschickt wird. Sprecht vor oder adressirt
J. S. Carpenter,
20jn3w 124 Penn Avenue, Scranton, Pa.

Zu verkaufen:

Eine Baulotte, gelegen an der Croßstraße in Petersburg, 50 bei 170 Fuß, mit einigen kleinen Außengebäuden. Zu erfragen bei Heinrich Müller, im Schuhstore, Ecke von Lackawanna und Adams Avenue. 20jn3w

Marschalls-Verkäufe von Grundeigenthum.

Zufolge verschiedener Executionsbefehle, ausgestellt von der Mayors Court der Stadt Scranton und an mich gerichtet, werde ich in öffentlicher Versteigerung in dem Courthause von Scranton am

Samstag den 20. Juli 1872,

um 10 Uhr Vormittags, das nachfolgend beschriebene Eigenthum zum Verkauf ausbieten, nämlich:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, in und auf die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 6. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., begrenzt wie folgt: Oestlich von Railroad Avenue, südlich von Land des Thomas Howell, westlich von der Lackawanna und Bloomsburg Eisenbahn und nördlich von Land des James Minning. Alles angebaut, mit einem anderthalbstöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Frank Minning gegen Patrick Cavenagh.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebene Strecke oder Parzelle Land, gelegen an der nordwestlichen Seite von Washburnstraße, Ecke von Grant Avenue, in der 5. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa. Besagte Lotte ist 50 Fuß Front an Washburnstraße und 150 Fuß tief. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause darauf, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Thomas F. Cannon gegen Wm. Bauchman.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die gewisse Lotte oder Parzelle Land, gelegen an Zweiter Straße in Green Ridge, in der City von Scranton, Luzerne County, Pa. Besagte Lotte ist 40 Fuß Front und 150 Fuß tief. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von A. Lee gegen Stephen Mooney und Melissa Mooney.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die gewisse Lotte Land, gelegen in der 1 Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa. Begrenzt nördlich von Land von Hand u. Costen, südlich von der Philadelphia und Great Bend Landstraße, östlich von Land des J. S. Miller und westlich von anderem Land des Hand u. Costen; enthaltend einen halben Acker Land, mehr oder weniger. Alles angebaut, mit einem anderthalbstöckigen hölzernen Wohnhause und einstöckigem Angebäude und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Philips u. Seybolt gegen C. N. Miller und Jefferson J. Miller, als Miller und Sohn.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 1. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., an dem nördlichen Ende der Straße, bekannt als Orchardstraße, begrenzt südlich von Orchardstraße, nördlich und westlich von Land des H. B. Rockwell und den Gilberts, früher Henry Heermans Erben, und östlich von anderem Land des John S. Thomas, früher Sylvanus Easterbrook, und David P. Barton. Besagte Lotte ist ein Theil eines größern Landstriches, überschrieben an W. W. Winton und Ezekial Griffin, und wahrscheinlich enthaltend etwa 6,000 Quadratfuß, mehr oder weniger. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Hause und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Seybolt u. White gegen John S. Thomas.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen in und auf die gewisse Lotte, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 5. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa. Ist Lotte No. 9 im Quadrat oder Block No. 62 an der Ecke von sechster Avenue und 22ster Straße. Besagte Lotte ist 50 Fuß Front an sechster Avenue und 150 Fuß tief, angrenzend an besagte 22ste Straße. Alles angebaut, mit zwei zweistöckigen Wohngebäuden, mit Backsteinbasement und einem anderthalbstöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von John Philips u. Co. gegen Patrick Callahan.

Marschalls Office, Scranton, 25. Juni. } A. B. Stevens, Marschal.

Central Park Hotel
(vormals Slocums Island.)
—0—
Großes Casperle Theater
Dirigent:
Herr John Rach
von New-York.
Jeden Abend 8 Uhr:
Große Vorstellung
Verändertes Programm!
Stets neue Stücke!!
—:0:—
Heute, Donnerstag Mittags 3 Uhr:
Pic Nic, Casperle Theater, Matinee und Ball!!!
—:0:—
Eintritt zum Theater 10 Cts. für Groß wie Klein. Eintritt zum Ball 25 Cts. für Herren.

Wir machen das geehrte Publikum ergebenst darauf aufmerksam, daß wir durch das Engagement des obengenannten Herrn in den Stand gesetzt sind, den Besuchern unseres Locals genußreiche und heitere Abende versprechen zu können und bitten um recht zahlreichen Zuspruch. Excellentes Bier aus Robinsons Brauerei sowie feinste Delikatessen und Weine offeriren
Ochs & Cossa.

Hurrah für 5. Juli!!

Die Unterzeichneten werden zur Nachfeier des 4. Juli am 5. ein

Großes Pic Nic
in Round Woods, nahe Patagonia,
abhalten, wozu sie alle Deutsche von nah und fern ergebenst einladen.
Die vorzüglichsten Erfrischungen, gute Musik und strenge Ordnung. Eintritt frei.
August Simon.
13jn4w Anton Joos.

Vorläufige Anzeige.

Der „Scranton Liederkranz" wird am 15. nächsten Monats ein Pic Nic und Sommernachtsfest auf Slocums Insel, Central Park, abhalten. Die Fahnenweihe des Grütli Vereins wird zur selben Zeit und am gleichen Orte abgehalten werden.
Das Nähere wird später bekannt gemacht.
Das Committee.

Administrators Nachricht.

Indem dem Unterzeichneten Administrations-Vollmacht für die Hinterlassenschaft des verstorbenen John Paff, früher von der Stadt Scranton, bewilligt wurde, sind alle Personen, welche der Hinterlassenschaft schulden, zur baldigen Zahlung aufgefordert, und diejenigen, welche Forderungen gegen die Hinterlassenschaft des Verstorbenen haben, mögen dieselben ohne Säumen einreichen an
John Zeidler,
Fied. W. Günster, Administrator.
Anwalt der Hinterlassenschaft.
Scranton, 10 Juni 1872—13,4w

Zu verkaufen:

Zwei Lotten, an der Hauptstraße von Park Place gelegen, direkt gegenüber dem Courthaus-Eigenthum der Stadt Scranton. Die eine ist eine Ecklotte, 56 Fuß Front bei 148 Fuß Tiefe, die andere daran gränzende ist 46 bei 148. Die nähern Bedingungen zu erfragen bei Chas. Tropp, 211 Lackawanna Avenue, Scranton. 29jn

Feuer!

Dem verehrten Publikum von Scranton und Umgegend diene zur Nachricht, daß ich von den folgenden Feuer- und Lebens-Versicherungs-Compagnien die Agentur übernommen habe:

Companien.		Assets.
North America,	Philadelphia,	$2,700,000
Franklin,	" "	3,009,000
Niagara,	New-York,	1,500,000
Manhattan,	" "	1,400,000
North-America,	" "	800,000
Hanover,	" "	750,000
Yonkers u. New-York,	" "	900,000
Wyoming,	Wilkesbarre,	211,000
Lancaster,	Pa.,	250,000
Farmers Mutual, York,	"	900,000
Norwich,	Conn.,	300,000
Travelers Life u. Accident, New-York,		1,500,000
Commonwealth Cooperative,	"	100,000

Gebäude, Möbeln, Kaufmannsgüter 2c. werden zu den niedrigsten Raten versichert.

Ich werde mich bestreben, meine Gönner in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, und überhaupt meine Geschäfte gewissenhaft und pünktlich zu erfüllen. Zu sprechen jeden Tag im Cliff Work Maschinen Shop und von 6 bis 10 Uhr Abends in der Office von Wells und Watres, Gen. Agenten, 224 Lackawanna Avenue gegenüber der Washington Hall, eine Treppe hoch. Herr Theodor Hessinger wird in der 11. und 12. Ward Applicationen für dieselben Compagnien aufnehmen. 8f70 Chas. W. Vetter, Agent.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen früheren Kunden und einem verehrten deutschen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß meine wohlbekannte

Cigarren-Fabrik

nun wieder in vollem Betriebe ist und ich fortwährend im Stande bin, meine Kunden mit abgelagerten Cigarren bester Qualität zu versorgen. Briefliche Aufträge werden pünktlich ausgeführt.
Fabrik an der Dunmore Straßen-Eisenbahn, nahe Mulberrystraße, Scranton.
4ap72 Geo. Grambs.

Letzte Aufforderung.

Alle diejenigen, welche bei der Firma Gebrüder Weingarten für Kohlen noch im Rückstande sind, werden wiederholt dringend zur Zahlung aufgefordert. Wer innerhalb eines Monats nicht bezahlt, dessen Rechnung wird an einen Advokaten zur Collektion eingehändigt. Man spare daher Kosten. 13jn3w
Gebr. Weingarten.

Danksagung und Empfehlung.

Bei meiner Abreise von hier nach Deutschland sage ich allen meinen Freunden Dank für die mir zugewiesene Unterstützung während meiner Praxis.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß Dr. C. H. Fischer meine Patienten übernehmen wird und empfehle denselben als einen in jeder Hinsicht zuverlässigen und tüchtigen Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer und als einen Mann, an den sich Kranke mit vollem Vertrauen wenden können. Dr. E. Gumpert.
Scranton, 4. Juni 1872—13,3w

Zu verkaufen:

Der Unterzeichnete offerirt sein in Dodgetown gelegenes Haus nebst Lotte zum Verkauf, wegen Abreise von Scranton. Näheres zu erfragen bei ihm selbst im Hause. Jakob Schmitt,
18ap72 auch „schwarzer Jack" genannt.

Zu verkaufen:

Ein zweispänniger Wagen mit Hintergeschirr für zwei Pferde. Näheres bei Wittwe Werner in Hyde Park. 23mi

Gasthaus zum
„Frohen Sinn"
von
Anton Joos,
Mainstraße, Hyde Park.

Das Haus ist neu und in vollkommenster Weise eingerichtet und Tisch und Keller liefern an Speisen und Getränken das Beste, was zu haben ist. 9mz71.
Auch empfehle ich mich, wie bisher, zur Anfertigung von Stiefeln und Schuhen jeder Art.

Gregory & Snover,
Ecke Lackawanna u. Penn Av.,
Scranton, Pa.,
haben das großartigste Lager von
Schnupf-, Kau-
und
Rauch-Taback,
Cigarren, Pfeifen,
und Alles in dieses Fach einschlagende, was in einem Geschäfte erster Klasse gefunden werden kann.
☞ Aufträge von Auswärts werden prompt effektuirt und in allen Fällen Zufriedenheit garantirt. (2d9) Gregory u. Snover.

Verlangt werden:

Fünf Aktien des deutschen Bauvereins No. 1, wofür die höchsten Marktpreise cash bezahlt werden. Man melde sich bei J. H. Günster oder C. D. Neuffer. 25apba
Während des Einzahlungsabends von Mai bis Juni werden $67 per Aktie bezahlt.

Wein & Liquor-Handlung
von **J. Appert,**
No. 222 Penn Avenue, Scranton.

Hat ein wohlassortirtes Lager von deutschen, französischen und spanischen Weinen, importirte und einheimische Liquöre, Schweizer, Limburger Kräuter und amerikanische Käse, Gläser, Flaschen und viele andere ähnliche Artikel bester Qualität. 30f9

Wohnungsveränderung.

Allen meinen werthen Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine Wohnung auf die untere Flat bei Dan. Heinz verlegt habe, und nach wie zuvor alle meine Geschäfte pünktlich und gewissenhaft besorge. Wittwe K. Zorn,
9m6w deutsche Hebamme.

Deutscher Ball,
Abgehalten von Wittwe Feuerstein,
Am Freitag den 5. Juli 1872,
In McGeary's Halle, Hyde Park.
Eintritt 50 Cents.
Alle Vorbereitungen werden derart getroffen, daß die Besucher sich sicher gut amüsiren werden.
Musik von Decknick's Band. 6jn

Zum Verkauf oder zu vermiethen:

Eine schöne Bauerei in Wyoming County, acht Meilen von Tunkhannock, an der Bowmans Creek liegend, enthaltend Haus und Scheuer, nebst 450 Ackern Land, wovon 140 Acker eingefenzt und unter guter Kultur, der Rest sehr gutes Holzland. Nachzufragen bei Hrn. John Zeidler, Scranton. 7d71

Jakob Luther,
Schlosser und Schmied,
hat in der Pittston Avenue, 11. Ward, eine Werkstätte eröffnet, besorgt alle in sein Fach einschlagende Arbeiten und Reparaturen und garantirt dafür. Schlösser werden nach deutscher, französischer und amerikanischer Weise angefertigt und positiv diebsfest gemacht. Contrakte für Gebäude werden besonders berücksichtigt.
Waagen jeder Art neu gemacht oder auf's Beste reparirt. 30mi

J. A. A. Burschel,
deutscher
BIERBRAUER,
Dunmore, Pa.,
Empfiehlt sein als vorzüglich bekanntes Bier einem verehrten deutschen Publikum.
Dunmore, 1. Juli 1871. ba

Friedrich Schrader,
Fabrikant von sprudelndem Cronk Bier,
Sarsaparilla und Mineralwasser,
Fabrik in Mulberrystraße, zwischen Penn u. Wyoming Avenue.
Porter, Ale und Lagerbier,
in Flaschen, wird zu den niedrigsten Preisen im Großen nach allen Plätzen der City kostenfrei geliefert.
Eine Erfahrung von 25 Jahren in meinem Geschäfte befähigt mich, einen Sarsaparilla zu liefern, der alle anderen Fabrikate übertrifft und der Gesundheit sehr zuträglich ist. Das Geschäft steht unter meiner persönlichen Leitung, und volle Zufriedenheit wird garantirt.
Aufträge, welche bei Herrn John Zeidler abgegeben oder durch die Post mir zugesandt werden, finden prompte Berücksichtigung.
26ba Fr. Schrader.

Grocerien und Provisionen.

Der Unterzeichnete hat in seinem Hause an Willow Straße, in der 11. Ward ein Grocerie- und Provisions-Geschäft eröffnet und wird alle in einer Haushaltung nöthigen Artikel und Lebensmittel stets vorräthig halten. Um die Gunst seiner Nachbarn und Landsleute bittet
16milm Peter Müller, 1.

Umzug.

Der Unterzeichnete hat sein wohlbekanntes Wein- und Liquor Geschäft nach

No. 222 Penn Avenue

fast direkt gegenüber von seinem bisherigen Lokale, verlegt und ersucht das Publikum, ihm auch dort ferner seine Gunst zu schenken.
16mi J. Appert.

Zu verkaufen:

Ein Haus und Lotte, gelegen an der Ecke von Beech und Waterstraße, auf der Slocums Flat in Scranton, Pa. Gebäude neu, Boden in bester Ordnung und ein feiner Brunnen auf dem Eigenthum. Das Weitere ist zu erfragen bei
Chas. DuPont Breck,
23milm Scranton, Pa.

Tyroler Halle,
Ecke der Penn Avenue und Lindenstraße.
Dieses Lokal ist bequem gelegen und es wird sich der Eigenthümer besonders angelegen sein lassen, durch die vorzüglichsten Speisen und Getränke und gute Unterhaltung seinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen. 8f72
Freier Lunsch jeden Vormittag von 9—11 Uhr.
Peter Gasser u. Co.

„Mansion Hotel,"
C. C. Battenberg, Eigenth.,
Archbald, Pa.
Hiesigen und auswärtigen Freunden die ergebene Anzeige, daß obiges Hotel im besten Style eingerichtet und mit allen modernen Verbesserungen versehen ist. Reisende finden daselbst gute Herberge. Ein großer Saal für Bälle und Excursionen steht zu Diensten. Auch die Stallung für Pferde läßt nichts zu wünschen übrig.
28ap70 C. C. Battenberg.

Pic Nic Garten.

Die Unterzeichneten machen bekannt, daß ihr hübsch eingerichteter „Harmonie Garten" (unbestreitbar der größte in der Stadt) für Pic Nics an Gesellschaften und Vereine vermiethet wird. Derselbe liegt in dem reizenden Dolph Wäldchen, gleich nahe bei Dunmore, Petersburg und Scranton und kann halbstündlich durch die Dunmore Straßenbahn erreicht werden. Anmeldungen beliebe man zu richten an Gebrüder Wahlers, Petersburg. 6jn

Schmitt & Wehlers

besorgen alle in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, wie Häuseranstreichen, Grainen, Kalsomining, Tapezieren u. s. w.
Bestellungen können gemacht werden bei Hrn. Fritz Kreilich, in der Office ds. Blattes und durch die Post (Box 394) und finden dieselben prompte Berücksichtigung.
Für gute Arbeit wird garantirt.
Jakob Schmitt (schwarzer Jack.)
6jn Herm. Wahlers.

Franklin Hotel,
Cedarstraße 11. Ward.
Dieses rühmlichst bekannte Hotel hat Unterzeichneter übernommen und es wird sein Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke und freundliche Bedienung Allen den Aufenthalt angenehm zu machen.
Solide Leute erhalten gute Kost und Logis.
23mi72 Henry Burgers.

Zu verkaufen:

Ein 6 Oktav Piano, in noch gutem Zustande; Preis nur $90 cash. Zu erfragen bei George Grambs, Madison Avenue. 9mi

N. G. Buttermann & Phillips,
Verkäufer von
Grocerien und Provisionen,
Petersburg, 10. Ward,
halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen.
4ap72 N. G. Buttermann u. Phil

Grocerie-Geschäft
von
Herm. Schürholz,
Ecke der Cedar und Hickorystraße.
Nur die allerbesten Waaren werden in diesem Store verkauft und zwar zu den billigsten Preisen. Hausfrauen finden sowohl Lebensmittel jeder Art als auch Toillet- und Luxusgegenstände, kurz Alles, was in einer wohleingerichteten Haushaltung nöthig ist. 13jl74
Willst du bedient sein prompt und fein,
So kehr' bei Hermann Schürholz ein.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß eine Applikation an die nächste Sitzung der Pennsylvania Legislatur gemacht wird für die Inkorporirung einer Deposit-, Disconto und Sparbank, mit allgemeinen Bankprivilegien, unter dem Namen „Deutsche Sparbank der Stadt Scranton," lokirt in Scranton, Pa., mit einem Kapital von fünfzig Tausend Dollars und dem Recht, dasselbe auf zweihundert Tausend Dollars zu erhöhen.
Scranton, 1. April 1872—4ap6m

Ein kräftiges Alter oder ein frühzeitiger Tod.

Soeben ist erschienen die zwölfte, stark vermehrte und mit 21 anatomischen Abbildungen versehene Schrift betitelt:

Der Jugendspiegel,
oder: Die Geheimnisse des Geschlechts-Umganges.
Von **Dr. J. Lubarsch**, prakt. Arzt, Chicago.

Die ansteckenden Geschlechtskrankheiten und deren Folge, die Lustseuche, sind darin, selbst für den Laien, deutlich genug charakterisirt und durch 21 anatomische Abbildungen veranschaulicht: — der Heilungsplan, auf der Anwendung der Electricität beruhend, ist darin ausführlich besprochen, und nachgewiesen, daß diejenigen Patienten, die ihr Geld für angepriesene Medizin verspendet haben, ohne geheilt zu sein, sich nicht an die rechte Schmiede gewendet haben, da derartige Leiden ohne elektrische Mittel nicht geheilt werden können.

Gegen Einsendung von 30 Cents wird es Jedem frei zugeschickt, wenn man adressirt: **Dr. J. Lubarsch 111 W. Randolph St., Chicago, Ill.**

Bei demselben Verfasser ist zu demselben Preis zu haben:

„Geheime Winke für Mädchen und Frauen,"
oder: Die krankhaften Störungen der Geschlechtsfunktionen des Weibes, und deren Heilung.

Zu verkaufen:

Ein werthvolles Eigenthum, gelegen an Mainstraße, nahe Lakawanna Avenue, in Hyde Park. Die Lotte hat 26 Fuß Front bei 300 Fuß Tiefe. An der Mainstraße ist ein Hotel, 18 bei 48 Fuß und zweistöckig, mit Tanzsaal; am hinteren Ende der Lotte ist ein zweistöckiges Wohnhaus, 16 bei 22 Fuß, mit angebauter Küche, 12 bei 12 Fuß. Brunnen im Keller, mit Wasser das ganze Jahr, nebst allen anderen Außengebäuden. Der Platz ist ein guter Geschäftsstand und wird unter annehmbaren Bedingungen verkauft von Geo. Eisenbart, Hyde Park. 14mz

Coursen und Compagnie,
(A. Hampton Coursen,)
Ausgewählte
Familien-Groceries,
Provisionen, Früchte
und
Holz- und Korbwaaren,
No. 423 Lackawanna Avenue,
11fr Scranton, Pa. 72ba

Conrad Wenzel,
Petersburg,
Händler in
Blech-, Eisen- und Kupfer-Waaren,
hat alle in sein Fach einschlagenden Artikel in bester Qualität stets vorräthig.
Bauarbeiten, wie z. B. Blechdächer, Legen von Gas- und Wasserröhren und ähnliche Arbeiten werden besonders pünktlich und gut ausgeführt.
Alle meine Arbeit ist nach echt deutscher Art gut und dauerhaft.
Bestellungen nehmen entgegen die Herren Wm. Hensel, Penn Avenue, und Friedr. Weichel, Cedarstraße.
(Geschäftslokal in Peter Schäfers Haus, gegenüber von Friedrich Faber.) 20ap71

Philip Robinson,
Bierbrauer,
Cedar Street, Scranton, Pa.
Empfiehlt sein ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens. 10fr6

Versicherung,
Spedition—und—Wechsel.

A. Stewart Potter (Nachfolger von G. H. Walter) ist Agent für die „Home Versicherungs Co. in New-York" und „Lycoming County Mutual." Ferner Agent für alle europäischen Dampfer-Linien. Passagescheine auf Dampf- und Segelschiffen nach und von Hamburg, Bremen und alle anderen Häfen werden verkauft. Wechsel werden nach allen Theilen des alten Vaterlandes zu den niedrigsten Raten ausgestellt.
Office, 205 Lackawanna Avenue (Zeidlers Zimmer No. 1, obenauf. 16b9